

Keramikmarkt



Das Thema Nachhaltigkeit (engl. „sustainability“) war auf den letzten Messen auch bei vielen Keramikherstellern in aller Munde.

Doch viele Manager, nicht nur aus der Fliesenbranche, tun sich schon schwer damit genau zu erklären, was eigentlich dahinter steckt. Die Umsetzung von Sustainability ist komplex und bereichsübergreifend. Sustainability ist keine Zertifizierung, sondern ein umfassendes Handlungskonzept zum nachhaltigen Wirtschaften. Nachhaltigkeit ist also ein dynamischer Prozess. In diesem Entwicklungsprozess muss eine Firma Indikatoren und strategische Ziele definieren, die aus der jeweiligen Firmen- und Branchenperspektive sinnvoll sind. Eine Bank hat andere Nachhaltigkeitsziele als beispielsweise ein Industrieunternehmen. Die Europäische Union der Fliesenfachverbände (EUF) hat mit ihrem neuen Konzept „Gesundes Wohnen mit Keramik“ eine Initiative ins Leben gerufen, die der Keramik im Wettbewerb mit alternativen Materialien einen neuen Stellenwert verschaffen soll (siehe Seite 74). Das hat zwar auf den ersten Blick nicht so viel mit dem Thema Nachhaltigkeit zu tun, aber Fakt ist: Der Verbraucher orientiert sich neben den Qualitätskriterien und dem Design mehr und mehr an sogenannten weichen Faktoren, wie Ökologie, Gesundheit – oder eben Nachhaltigkeit. Darauf sollte man sich langfristig einstellen. Soweit die „grüne Theorie“. Für viele Fliesenhändler, aber auch für Verarbeiter und Planer, sind diese Gedanken jedoch meilenweit vom grauen Alltag entfernt. Es liegt also an den Fliesenherstellern, das Thema Nachhaltigkeit mit Leben zu füllen. Kaum eine andere Branche hat dafür so gute Voraussetzungen wie die Fliesenbranche. Aber es reicht nicht aus, nur ein paar grüne Bäumchen in einen Prospekt zu drucken.

Ralf Schanze

Kurz + aktuell

Die Interbad 2010, die vom 13. bis 16. Oktober auf der Messe Stuttgart stattfindet, steht unter guten Vorzeichen: Rund ein halbes Jahr vor dem Start der internationalen Fachmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa haben sich bereits 270 Unternehmen (60 % der erwarteten Aussteller) angemeldet, obwohl die Aufplanung der Hallen noch gar nicht begonnen hat.

Vor den Toren Frankfurts wurde vor kurzem das hochmoderne Sport- und Wellnessbad Kelstərbach eröffnet. Rund 150 Teilnehmer besuchten am Vorabend der Eröffnung den von der Sopro Bauchemie veranstalteten Planer- und Architektenabend. In Vorträgen und beim anschließenden Rundgang erhielten sie einen umfassenden Einblick in die Vielschichtigkeit der fach- und sachgerechten Bauausführung des Projektes.

Die Europäische Union der Fliesenfachverbände EUF veranstaltet ihre diesjährigen Fliesentage am 10. und 11. Juni in Woerden/Niederlande. Delegierte von zehn europäischen Fliesenfachverbänden sowie zahlreiche Vertreter der Förderunternehmen der EUF treffen sich zu interessanten Themen rund um die Fliese und deren Verarbeitung. Die EUF bietet eine europäische Kommunikationsplattform für Hersteller, Händler und Verarbeiter. In Woerden werden neben anderen Themen aktuelle Produktrends auch Informationen über die Entwicklung der europäischen Fliesenmärkte diskutiert (www.eufgs.com).

**Ihr Draht zur
Fachredaktion
„Keramikmarkt“**

Ralf Schanze
r.schanze@wohlfarth.de

Gesundes Wohnen mit Keramik

EUf stellt neues Konzept zur Marktbearbeitung vor

Die Europäische Union der Fliesenfachverbände (EUf) hat mit ihrem neuen Konzept „Gesundes Wohnen mit Keramik“ eine Initiative ins Leben gerufen, die der Keramik im Wettbewerb mit alternativen Materialien einen neuen Stellenwert verschaffen soll.

Das Thema Gesundheit rangiert nach einer Umfrage der Bertelsmann-Stiftung bei 87 % der Befragten an erster Stelle. Grüne Produkte, die von der Herstellung bis zur Verarbeitung Rücksicht auf Mensch und Umwelt nehmen, verzeichnen eine steigende Nachfrage. Dies haben auch die letzten Fachmessen gezeigt. So waren z. B. auf der spanischen Fliesenfachmesse Cevisa gleich eine ganze Reihe von Produkten zu sehen, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit bzw. Umweltschutz mehr oder weniger stark beschäftigen (wir berichteten). Fakt ist: Der Verbraucher orientiert sich neben den Qualitätskriterien mehr und mehr an Faktoren, die die Gesundheit beeinflussen können.

Keramische Fliesen fehlte dazu bisher eine eindeutige Positionierung. Mit dem Konzept „Gesundes Wohnen mit Keramik“ hat die Europäische Union der Fliesenfachverbände EUf gemeinsam mit namhaften Fliesen- und Systemherstellern, Fliesenhändlern und Fliesenleger-Organisationen sowie dem Säurefliesenverband und dem Bundesverband des deutschen Fliesenfachhandels VDF nun eine ganzheitliche Aussage „pro Fliese“ erarbeitet. Das Konzept soll der Fliesenbranche das bisher fehlende Selbstverständnis vermitteln, denn keramische Fliesen haben eigentlich allein schon aufgrund ihrer Beschaffenheit klare Vorteile gegenüber anderen Belagsmaterialien.

Der Vorteil für alle Marktpartner liegt klar auf der Hand. Bei Bodenbelägen in Deutschland betrug der Verbrauchsanteil der Fliese im Jahr 2009 nur ca. 16 %. Für Fliesen besteht also noch ein großes

Marktpotential, das es mit intelligenten und den Konsumenten ansprechenden Konzepten zu erschließen gilt.

Werner Altmayer von der Geschäftsführung der EUf hat das Marketingkonzept zu „Gesundes Wohnen mit Keramik“ entwickelt, das die entscheidenden Vorteile der Keramik glaubhaft und überzeugend vermitteln soll. Hierbei arbeiten Hersteller, Händler und Fliesenleger aufeinander abgestimmt Hand in Hand. Gerade dieser ganzheitliche Marketingansatz soll die Stärke des Konzepts sein.

Beispiel Fliesenleger: In speziell abgestimmten Seminaren werden durch die Partner der Bauchemie Ardex, Henkel und Weber-Deitermann sowie die Systemanbieter Luxelemente und Schlüter alle relevanten technischen Aspekte vermittelt.

Der deutsche Fliesenfachverband VDF unterstützt die Initiative ebenfalls und empfiehlt seinen Fachgruppen die Teilnahme an den Seminaren. Für den Fliesenfachhandel wurden außerdem attraktive Werbemittel entwickelt, um dem Verbraucher im Ausstellungsraum die passen-

den Argumente nahe zu bringen. Vom Kojenaufkleber über Deckenhänger und Ausstellungsdisplays bis hin zu einer Endverbraucherbroschüre steht ein perfekt aufeinander abgestimmtes Werbepaket zur Verfügung und positioniert den Händler so vom Wettbewerber.

Das Paket kann über die eigens entwickelte Website des Konzeptpartners, der Firma Hauff, direkt bestellt werden. Auch andere namhafte Kooperationen des deutschen Fliesenfachhandels unterstützen das Konzept aktiv. So sind die Eurobaustoff, Keramik Orion sowie Raab Karcher bereits offizielle Partner der Initiative.

Für alle Marktteilnehmer wurde darüber hinaus eine Website geschaffen, die über das Konzept, aktuelle Themen, die Partner aus Industrie und Handel sowie die Marketingmaßnahmen informiert. (www.gesundes-wohnen-mit-keramik.eu).

„Gesundes Wohnen mit Keramik“ als Marketingkonzept ist auch europaweit geplant und markentrechlich geschützt. Die Fliesenfachverbände haben mit der EUf das Konzept zu einem Gemein-

schaftsprojekt europäischer Hersteller, Händler und Verbände entwickelt. So sollen alle marktrelevanten Mitspieler der keramischen Branche in die Verantwortung genommen werden, damit das Projekt seine Überzeugungskraft und auch wirtschaftliche Effizienz erhält. ■

Ceramiche Grazia

Feng Shui Fliesen

Bei der Entwicklung dieser großformatigen Wandfliesen des italienischen Herstellers Ceramiche Grazia hat man sich hinsichtlich Material, Design und Farbauswahl auf die fernöstlichen Kunst der harmonischen Raumgestaltung besonnen, die im Einklang mit der Natur steht und den Bedürfnissen des Menschen gerecht wird.

Insbesondere die den fünf Elementen (Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser) entsprechende Farbpalette (Foto) der Großformate (33,3 x 100 cm) zeichnen sie für die Raumgestaltung nach Feng Shui-Kriterien aus. Nicht nur das: Die gebotene Farbwahl steht auch im Einklang mit der Raumausrichtung. So hebt z. B. das brillante Rot die Kraft eines Südraumes hervor und kühle Nordräume werden durch Dunkelblau oder Schwarz unterstützt und gewinnen durch eine Teilverfließen in Rot an Wärme.

Zur Kollektion „Alterego“ gehören farbgleiche Streifen-Mosaikfliesen im Format 33,3 x 33,3 cm und sieben stilvoll dekorierte Bordüren in 33,3 cm Breite, die für individuelle Akzente bei der Wandgestaltung im Wohn- und Objektbau sorgen. Weitergehende Informationen unter www.ceramichegrazia.it ■

